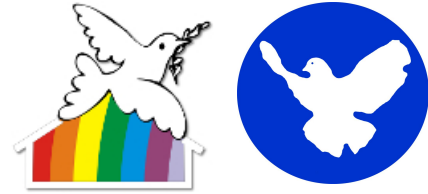


Friedenszentrum Braunschweig e.V. u.
Braunschweiger Bündnis für den Frieden
Goslarsche Straße 93
38118 Braunschweig



Pressemeldung an die
Redaktion der Braunschweiger Zeitung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Braunschweig, den 18. Januar 2022

Atomwaffenverbotsvertrag feiert seinen ersten Geburtstag

1. Jahrestag der Ächtung der Atomwaffen:

Vor genau einem Jahr – am 22. Januar 2021 - trat der UN-Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft: Eine große Mehrheit der UN-Vollversammlung hat die Ächtung der Atomwaffen durchgesetzt und einen weltweit gültigen Vertrag erarbeitet. Das Inkrafttreten des Vertrags ist ein historischer Meilenstein der globalen Bewegung für nukleare Abrüstung, die vor 75 Jahren begann und über mehrere Generationen andauert. Der Vertrag verkörpert den Willen der Menschheit, ohne Atomwaffen zu leben. Er stellt einen Sieg der internationalen Demokratie und multilateralen Diplomatie über die Dominanz der Weltmächte dar.

Deutschland ist diesem Vertrag noch nicht beigetreten! Die Regierung begründet das mit der atomaren Teilhabe durch die Nato: tatsächlich lagern in Büchel Atomsprenköpfe, die im Notfall mit amerikanischen Jagdbombern von deutschen Soldaten zum Einsatz gebracht werden sollen. Deutschland wäre eines der ersten Ziele.

Das Ziel der Friedensbewegung ist es, dass auch Deutschland dem Atomverbotsvertrag beitrifft und atomwaffenfrei wird.

Mit freundlichen Grüßen Elke Almut Dieter und Dr. Ute Lampe